

---

**N i e d e r s c h r i f t**

**über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 10.12.2024**

**Sitzungsbeginn: 16:34 Uhr**  
**Sitzungsende: 18:39 Uhr**  
**Sitzungsort: Museum für Stadtgeschichte (Johannbau), 06844**  
**Dessau-Roßlau, Schloßplatz 3**

**Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste**

**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Sport Thomas Stittrich eröffnet die Sitzung um 16:34 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 9 Mitglieder des Ausschusses und 1 sachkundiger Einwohner anwesend.

**2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Sport stimmen der Tagesordnung zu.

Die Tagesordnung wird ungeändert beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 0**

**3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.09.2024**

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport vom 25.09.2024 wird ungeändert genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 0**

## 4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

In der Sitzung des Gremiums am 25.09.2024 wurde der nichtöffentliche Beschluss mit dem Titel „Grundstücksangelegenheit - Zustimmung zum Verkauf der ehem. Friedrichskaserne Rosenhof“ (BV/216/2024/I-61) zur Abstimmung gestellt. Der Beschluss wurde zurückgestellt.

## 5 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Sport **Thomas Stittrich** eröffnet die **Einwohnerfragestunde 16:36 Uhr**. Vorab wurde eine Einwohnerfrage per E-Mail vom Förderverein des Naturkundemuseums eingereicht

Ein **Mitglied des Fördervereins** trägt die eingereichte Frage in abgewandelter Form vor:

„Guten Tag meine Damen und Herren, seit Anfang dieses Jahrs liegt ein Stellenplan für ein zusammengelegtes Stadtgeschichts- und Naturkundemuseum vor. Bisher erfolgten jedoch keinerlei Reaktionen seitens der Stadtverwaltung die prekäre Situation am Museum für Naturkunde und Vorgeschichte zu verbessern, im Gegenteil. Seit 2018 sind die Stellen des Vorgeschichtskurators und des präparatorisch technischen Mitarbeiters der Geologie zwar im Stellenplan vermerkt, aber nicht mehr besetzt wurden. Nun verschärft sich die personelle Situation dramatisch, da weitere Mitarbeiter fehlen und jetzt noch zusätzlich zwei Mitarbeiter inklusive der Leiterin beider Museen die Stadt Dessau, die Museen, verlassen.

Damit bezweifeln wir, dass die Kulturgutpflege und die Zustandserhaltung der Sammlungen noch gewährleistet sein kann und der Museumsbetrieb überhaupt fortgesetzt werden kann in der Qualität, die eigentlich erforderlich ist. Die Leiterin und pädagogische Mitarbeiterin, die uns jetzt verlassen, haben sehr gute Arbeit geleistet und viel erreicht. Von Konzeptionen erstellen, da ging es vorwärts, von Veranstaltungen durchgeführt, es fanden wieder Kinderangebote verstärkt statt, das Museum erschien auch ab und zu wieder in den Medien und es wurden Sonderausstellungen durchgeführt.

Dieser richtige eingeschlagene Weg muss mittels schnellstmöglicher Neubesetzung beider Stellen mit angemessener Bezahlung fortgesetzt werden, denn es stehen wichtige Fragestellungen im Raum, wie die Beschlussfassung des Museumskonzeptes inklusive Stellenplans im Stadtrat, was ja so nicht mehr passiert ist dieses Jahr. An der Standortfrage muss weitergearbeitet werden. Der Depotstandort muss noch geklärt werden, natürlich im Zusammenhang mit anderen Institutionen. Und außer-

---

dem sollten wir nicht vergessen, dass in zwei Jahren, 2027, das Museum für Naturkunde am jetzigen Standort, an der Museumkreuzung, sein 100-jähriges Bestehen feiert. Und das sollte auch eine gewisse Würdigung erfahren. Also ich wollte nur nochmal dazu sagen Dessau hat nicht nur Bauhaus, sondern auch andere wichtige und überregional anerkannte Stationen oder Kulturgüter. Daraus resultiert die Frage wann wird die Stadtverwaltung auf die extreme Problemlage reagieren und bis zu welchem Datum werden die unmittelbar verlustig gegangenen Mitarbeiter als auch alle weiteren offenen Stellen ausgeschrieben? Vielen Dank.“

Die Leiterin des Amtes für Kultur **Nadine Willing-Stritzke** beantwortet die Frage. Sie bedauert den großen Mitarbeiterschwund. Dieser war nicht planbar und nicht absehbar. Frau Willing-Stritzke bedauert den Weggang von Frau Dr. Backhaus, auch der Weggang von Frau Land ist sehr bedauerlich und ein herber Verlust. Frau Willing-Stritzke hat größten Respekt für die Leistungen des kleinen Teams in der kurzen Zeit. Sie weist darauf hin, dass der Weggang von Frau Wittig auch übergangsweise schwer zu kompensieren ist, sie besetzt die Stelle des Sekretariats und der Haushaltssachbearbeitung. Die Nachbesetzung der Stellen wird auf den Weg gebracht, allerdings ist eine Datumsnennung, wann alle Stellen ausgeschrieben sind, nicht möglich. Es gibt keinen Wiederbesetzungsvermerk, der eine Nachbesetzung für 6 Monate verhindert. Wann der Beschluss im nächsten Jahr wieder eingebracht wird, kann nicht gesagt werden. Die Stadtverwaltung nimmt die Situation sehr ernst, es ist Frau Willing-Stritzke bewusst, dass man mit drei verbleibenden Mitarbeitern keinen laufenden Museumsbetrieb abbilden kann.

Das **Mitglied des Fördervereins** weist darauf hin, dass es bedauerlich ist, dass die vielversprechende, einfallsreiche und detaillierte Konzeption nicht mehr zur Beschlussfassung gekommen ist. Er weist darauf hin, dass es Jahre braucht, sich in alles einzuarbeiten und alles kennenzulernen, insbesondere in Hinblick auf den neuen Museumsstandort. Er bedauert sehr den Weggang von Frau Dr. Backhaus und verweist auf die Wichtigkeit an die Arbeit direkt anzuknüpfen.

**Herr Hartmann** bedauert den Weggang von Frau Dr. Backhaus. Er erfragt, ob die Ausschreibung fachlich gesehen, inhaltlich genauso ausgerichtet ist, wie bei Frau Dr. Backhaus und ob man das Thema Archäologie als Thema angegeben wird.

Der **Oberbürgermeister Dr. Reck** informiert, dass die Stadtverwaltung die Ausschreibung betreffend der Ausbildung sehr weit gefasst hat. Die Stellenbeschreibung wurde nicht angepasst. Das Anforderungsprofil wird dasselbe sein, der Oberbürgermeister zeigt sich hier jedoch offen. Er weist mit allergrößter Wertschätzung auf die Qualifikation von Frau Dr. Backhaus hin, die es nicht sehr oft gibt. Er bedauert Ihren Weggang und betont neben dem persönlichen und fachlichen Verlust, wie schwer es sein wird, jemanden zu finden, der so eine hervorragende Ausbildung hat.

Von Seiten des **Fördervereins** kommt der Hinweis, dass auch zukünftig personell und finanziell die Stellen untersetzt werden müssen und er entsprechend im Kulturausschuss nachfragen wird, ob dies auch geschieht.

**Herr Marahrens** erfragt, ob die Konzeption fertig ist und ob diese an der Standortfrage hängt, die nicht entschieden wurde.

**Frau Willing-Stritzke** erläutert, dass es ein Nutzungs- und Betriebskonzept gibt, das dem alten Ausschuss für Kultur und Sport sehr intensiv vorgestellt wurde. Es gibt auch ein Grobkonzept zur Zusammenlegung beider Museen, das Themenschwerpunkte benennt. Die Ausrichtung ist interdisziplinär gedacht und das Konzept zeigt die Überlegungen auf. Beide Konzeptionen liegen abgeschlossen vor. Da die Standortfrage im Stadtrat weggestimmt wurde, können die Beschlüsse innerhalb eines halben Jahres nicht neu gefasst werden. Die Konzepte sollen bei erneuter Einbringung in die Gremien nochmal vorgestellt werden. Ziel ist es, die Konzeption vom Stadtrat beschließen zu lassen. Um die Architektonischen Aufgaben anzugehen, muss der Standort geklärt werden.

**Herr Marahrens** fragt nach, ob eine neue Leitung dann die Konzeption von Frau Dr. Backhaus umsetzen würde.

**Frau Willing-Stritzke** erläutert, dass die Konzepte intensiv mit zwei externen Firmen, Frau Weigt, Frau Dr. Backhaus und Herrn Dr. Karisch entwickelt wurden. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsarbeit. Mit Frau Dr. Backhaus geht nicht das gesamte Wissen, aber das große Engagement, das Projekt strukturiert voranzutreiben. Die erarbeiteten Konzepte sind die Grundlage für die weitere Arbeit.

**Herr Stittrich schließt** die Einwohnerfragestunde **16:48 Uhr**.

## 6 Öffentliche Anfragen und Informationen

### 6.1 Öffentliche Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung

Der Leiter des Referats für Sportförderung **Herr Wessel** informiert, dass in Zusammenarbeit mit dem VC Bitterfeld-Wolfen zwei Erst-Liga-Volleyballspiele in der Anhalt-Arena am 28.12.2024, 19:00 Uhr und am 01.02.2025, 18:00 Uhr stattfinden werden.

Die Leiterin des Amtes für Kultur **Frau Willing-Stritzke** informiert, dass die Sonderausstellung „Oldschool oder Avantgarde?“ im Johannbau noch bis Jahresende besichtigt werden kann. In der vergangenen Woche konnte der 1000. Besucher begrüßt werden. Der Ausstellungskatalog ist nun für 18,00 Euro im Museum erhältlich. Die

beiden Dessauer Museen - Museum für Naturkunde und Vorgeschichte und Museum für Stadtgeschichte - werden im Januar geschlossen bleiben. Das Naturkundemuseum hat bereits im Dezember geschlossen.

Das Jubiläumsjahr 250 Jahre Philanthropinum in Dessau neigt sich dem Ende zu. Die letzte Abschlussveranstaltung findet am 27.12.2024 17:00 Uhr in der Marienkirche statt, dem eigentlichen Jubiläum des Philanthropinums. Im Rahmen des Jubiläums fand Ende November im Schloss Georgium die Tagung „Wert der Sprache“ statt, die sehr erfolgreich war. Ein Tagungsband wird erscheinen. Zu den zwei besuchten Sonderausstellungen „Kindsköpfe“ in der Anhaltischen Gemäldegalerie und „Oldschool oder Avantgarde?“ im Johannbau wird es zwei Fach-Rezensionen geben.

Weiterhin informiert Frau Willing-Stritzke, dass am 04.12.2024 die Pressekonferenz anlässlich des anstehenden Bauhausjubiläums mit großem Medieninteresse stattfand. Außerdem weist sie darauf hin, dass der Dessauer Kalender 2025 am 10.12.2024, 19:00 Uhr im alten Wasserturm vorgestellt wird.

Anschließend erteilt Frau Willing-Stritzke **Frau Dr. Backhaus** das Wort, die sich vom Ausschuss für Kultur und Sport mit einem Beitrag zur aktuellen Situation der Museen verabschiedet.

Frau Dr. Backhaus wird vom Oberbürgermeister Herr Dr. Reck, der Leiterin des Amtes für Kultur Frau Willing-Stritzke und dem Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur und Sport Herrn Stittrich verabschiedet.

## 6.2 Öffentliche Anfragen und Mitteilungen der Stadträte

**Frau Bahn-Kunze** erfragt den aktuellen Sachstand zu den Verträgen der Musikschullehrer. Der Oberbürgermeister **Herr Dr. Reck** informiert, dass im Moment noch die Beschäftigung über Honorarverträge geregelt ist, ab März 2025 sollen die Anstellungsverträge geschlossen werden.

Weiterhin informiert Frau Stadträtin Bahn-Kunze über die gelungene Veranstaltung „Gymmotion“ in der Anhalt-Arena am vergangenen Wochenende.

**Herr Hartmann** weist auf das 2029 anstehende Jubiläum anlässlich des 300. Geburtstages von Moses Mendelssohn hin und bittet um Information über die geplanten Vorhaben. Er schlägt weiterhin vor, Ausschusssitzungen beispielsweise im Mendelssohn-Zentrum oder dem Bauhaus Museum abzuhalten. Herr Hartmann informiert über zwei anstehende Daten im Rahmen des Bauhausjubiläums im kommenden Jahr. Er informiert, dass der damalige Stadtrat am 07.03.1925 eine Reise nach Weimar unternahm und anschließend am 23.03.1925 den Beschluss zum Bauhaus Dessau herbeiführte. Er erfragt, ob anlässlich dieser Ereignisse etwas stattfinden wird.

---

**Herr Dr. Reck** informiert über die mögliche Organisation einer Fahrt nach Weimar, wenn das Interesse des Stadtrates besteht. Herr Hartmann verweist auf das Gedenken am 07.03.2025 anlässlich der 80-jährigen Zerstörung der Stadt und bittet, dies bei der Organisation einer möglichen Fahrt zu bedenken. Die Abfrage zum Interesse der Stadträte an der Teilnahme soll durch das **Kulturamt** formell an die Fraktionen erfolgen.

## 6.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

## 7 Beschlussfassungen

### 7.1 Sanierung und Modernisierung Wissenschaftliche Bibliothek im Palais Dietrich - Kostennovellierung für Innenausstattung zur Wiederbetriebnahme Vorlage: BV/227/2024/I-41

Der Leiter des Stadtarchivs **Dr. Kreißler** führt in die Beschlussvorlage ein.

Nach der Diskussion durch die Ausschussmitglieder stellt **Herr Diederich** den Antrag, die Beschlussvorlage zurückzustellen und im Rahmen der Haushaltsberatungen neue Prioritäten zu setzen. Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:** 2 / 7 / 0

Der **Antrag** die Beschlussvorlage zurückzustellen, wird **abgelehnt**.

Die Vorlage wird ungeändert beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 7 / 2 / 0

**7.2 Anpassung der Fristen bei der Beantragung von Förderung für die Kulturarbeit**  
**Vorlage: FV/013/2024/AfD**

**Herr Diederich** führt in die Fraktionsvorlage ein. Die Leiterin des Amtes für Kultur **Nadine Willing-Stritzke** informiert, dass die Änderung nur die im Referat Ortschaften gestellten Anträge auf eine Zuwendung aus der Kulturförderrichtlinie betrifft. Die Formalitäten des Kulturamtes bleiben unberührt.

Die Vorlage wird ungeändert beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 9 / 0 / 0

**7.3 Ertüchtigung der brachliegenden Sportfläche des zweiten Platzes des SV Stahlbau Dessau e.V. zum Schulsportplatz für das Walter Gropius Gymnasium**  
**Vorlage: FV/016/2024/CDU**

Die Beschlussvorlage wird zur Diskussion gestellt. Folgende Änderungen sollen in die Vorlage aufgenommen werden.

Der Titel der Vorlage wird angepasst zu „Ertüchtigung der brachliegenden Sportfläche des zweiten Platzes des SV Stahlbau Dessau e.V. für sportliche Zwecke“

Der erste Beschlusspunkt bleibt unverändert. Die Beschlusspunkte 2 und 3 werden wie folgt angepasst:

2. Steht die Fläche zur Verfügung, so soll diese zunächst schlicht für sportliche Zwecke ertüchtigt werden.
3. Bis zum 3. Quartal 2025 soll geprüft werden, ob der Platz nach den unten aufgeführten Punkten als Schulsportplatz gewidmet werden kann und welche Kosten dazu erforderlich sind.

[...]

Die geänderte Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Sport Herr Stittrich schließt den öffentlichen Teil der Sitzung 18:18 Uhr und stellt Nichtöffentlichkeit her.

Die Vorlage wird geändert beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 9 / 0 / 0

## **10          Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Sport Herr Stittrich schließt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung 18:39 Uhr, stellt Öffentlichkeit her und schließt die Sitzung um 18:39 Uhr.

Dessau-Roßlau, 19.02.25

---

Thomas Stittrich  
Vorsitzender Ausschuss für Kultur und Sport

Schriftführer